

# Überblick über das Genus *Anagrus* Haliday

(*Alaptidae-Mymaridae, Chalcidoidea, Hymenoptera*)

Von Dr. Walter Soyka, Hundsheim.

Die folgende Arbeit will keine erschöpfende und abschließend kritische Beurteilung dieses Genus geben, sondern einstweilen nur zeigen, welch ein Reichtum an Arten sich auch bei diesem Genus findet. Die Meinung, daß die bisher bekannten Arten zu einer einzigen zusammengezogen werden müßten, wie sie *Bakken* *Dorff* vertritt, hält wohl einer exakten wissenschaftlichen Untersuchung nicht stand und wird auch durch die zahlreichen und einwandfreien Artmerkmale, wie sie aus der nachfolgenden Bestimmungstabelle ersichtlich sind, ohne weiteres widerlegt. Einstweilen bestehen keine Zweifel, daß *Haliday* diese Gattung zu Recht aufgestellt hat; es wird dies deshalb bemerkt, weil *Haliday* nachgewiesen werden kann, daß er die Autorschaft früherer Forscher, auch englischer, nicht berücksichtigte (siehe *Mymar* und *Anaphes*).

Ich gebe hier auch eine Neubeschreibung der *Förster'schen* Arten, da eine solche, soweit meine Kenntnis reicht, bislang nicht erfolgte und stelle dafür Lectotypen auf. Es fanden sich leider in der alten *Förster'schen* Sammlung des Wiener Naturhistor. Museums keine Stücke, die noch irgendwie für eine Neubeschreibung zu gebrauchen gewesen wären. Es wurden bei der Bestimmungstabelle einstweilen nur die Weibchen berücksichtigt. Am Schlusse der Arbeit werden die Größenverhältnisse der Arten in einer übersichtlichen Tabelle zusammengefaßt. Ohne die Größenmaße ist eine zuverlässige und sichere Determination nicht möglich.

Alle hier beschriebenen Tiere finden sich in meiner Sammlung.

## Kurze Genusbeschreibung

Die Tiere dieser Gattung haben viergliedrige Tarsen, einen gestielten Hinterflügel, der für gewöhnlich etwas kürzer ist als der Vorderflügel. Hinterleib in voller Breite mit dem Thorax verwachsen. Mesophragma ragt weit in den Hinterleib hinein, ein Hauptunterschied gegen *Mymar* (*Anaphes*) *Curtis*. Zahl der Fühlerglieder beim Weibchen 9, Schaft, Pedicellus, 6 Fadenglieder, Keule; Zahl der Fühlerglieder beim Männchen 13, Schaft, Pedicellus und 11 Fadenglieder. Das erste Fadenglied beim Weibchen ist immer bedeutend kürzer als das 2. Fadenglied, es hat immer weniger als die Hälfte des 2. Fadengliedes. Charakteristisch sind auch die langen Randwimpern des Vorderflügels, die für gewöhnlich drei- bis viermal länger sind als die größte Flügelbreite, auffallend ist auch die starke Ausbuchtung des Vorderflügels unter dem Geäder. Beine dünn und lang und nicht besonders auffällig. Die Keule ist eingliedrig, der Schaft ist bei allen Tieren mit deutlichen Querleisten versehen.

Genotype: *Anagrus (Ichneumon) atomus* (L.) Haliday

Zwischen der Förster'schen Art *obscurus* und *pallipes* ist nach der Förster'schen Beschreibung kein Unterschied festzustellen und es wurde deshalb für *pallipes* keine Lectotype aufgestellt. Die Genotype wurde in die Bestimmungstabelle nicht aufgenommen, da sie mir bislang nicht zugänglich war.

Bestimmungstabelle der Weibchen von  
*Anagrus* Haliday

- |  |                               |    |
|--|-------------------------------|----|
| 1. Fläche des Vorderflügels nur mit einer Haarreihe fast bis zur Spitze                | <i>unilinearis</i> Soyka      |    |
| — Flügelfläche dichter behaart   |                               | 2  |
| 2. Vorderflügel nur sechs- bis sechseinhalbmal länger als breit                        |                               | 3  |
| — Vorderflügel mindestens siebenmal länger als breit                                   |                               | 8  |
| 3. Ovipositor länger oder so lang wie Mesophragma                                      |                               | 4  |
| — Ovipositor deutlich kürzer als Mesophragma   |                               | 5  |
| 4. Ovipositor länger als Mesophragma   |                               |    |
| 2. Fdgl. kürzer als 6.   | <i>latipennis</i> sp. n.      |    |
| — Ovipositor so lang wie Mesophragma   |                               |    |
| 2. Fadenglied so lang als 6.   | <i>stammeri</i> sp. n.        |    |
| 5. 6. Fadenglied kürzer als 4.   | <i>avalae</i> sp. n.          |    |
| — 6. Fdgl. deutlich länger als 4. oder so lang   |                               | 6  |
| 6. 6. Fdgl. deutlich länger als 4.   | <i>arcuatus</i> sp. n.        |    |
| — 6. Fdgl. so lang wie 4.  |                               | 7  |
| 7. 2. Fdgl. so lang wie 3.   | <i>valkenburgensis</i> sp. n. |    |
| — 2. Fdgl. länger als 3.   | <i>diversicornis</i> sp. n.   |    |
| 8. Vorderflügel mit einer haarfreien Stelle an der Spitze                              |                               | 9  |
| — Vorderflügel ohne haarfreier Stelle an der Spitze                                    |                               | 25 |
| 9. 2. Fdgl. kürzer als 6.  |                               | 10 |
| — 2. Fdgl. deutlich länger als 6. oder so lang   |                               | 20 |
| 10. Mesophragma etwas länger als Ovipositor oder so lang                               |                               | 11 |
| — Mesophragma deutlich kürzer als Ovipositor   |                               | 20 |
| 11. 2. Fdgl. ungefähr so lang wie Pedicellus   |                               | 12 |
| — 2. Fdgl. bedeutend länger als Pedic.   |                               | 14 |
| 12. 2. Fdgl. deutlich kürzer als 4., etwa ein Sechstel, zitronengelb                   | <i>lemonicolor</i> sp. n.     |    |
| — 2. Fdgl. ungefähr so lang wie 4.   |                               | 13 |
| 13. Keule gut doppelt so lang wie breit, 3. u. 4. Fdgl. gleich lang, sehr kleines Tier | <i>parvus</i> sp. n.          |    |
| — Keule fast viermal länger als breit, 3. Fdgl. kürzer als 4.                          | <i>ustulatus</i> Haliday      |    |
| 14. 4. Fdgl. deutlich kürzer als 6.  |                               | 15 |
| — 4. Fdgl. so lang wie 6. oder länger  |                               | 17 |
| 15. 2. Fdgl. genauso lang wie 3.   | <i>hundsheimensis</i> sp. n.  |    |
| — 2. Fdgl. deutlich länger als 3.  |                               | 16 |
| 16. 5. Fdgl. so lang wie 6., 3. Fdgl. fünfmal länger als breit                         | <i>varius</i> sp. n.          |    |

- 5. Fdgl. deutlich kürzer als 6., 3. Fdgl. viermal länger als breit  
*gabitzii* sp. n.
17. 4. Fdgl. deutlich länger als 6. *levis* sp. n.
- 4. Fdgl. so lange wie 6. 18
18. 2. Fdgl. deutlich kürzer als 3. *subfuscus* Förster
- 2. Fdgl. so lang oder länger als 3. 19
19. 2. Fdgl. genau so lang wie 3., Keule gut doppelt so lang wie  
2. Fdgl. *kressbachi* sp. n.
- 2. Fdgl. deutlich länger als 3., Keule nicht ganz doppelt so lang  
wie 2. Fdgl. *devius* sp. n.
20. Vorderflügel ungefähr achtmal länger als breit 21  
— Vorderflügel zehnmal länger als breit 23
21. 2. Fdgl. mindestens sechsmal länger als breit *supremus* sp. n.  
— 2. Fdgl. höchstens fünfmal länger als breit 22
22. 2. Fdgl. genau fünfmal länger als breit *breviphragma* sp. n.  
— 2. Fdgl. nur viermal länger als breit *pulcher* sp. n.
23. 4. Fdgl. so lang wie 5. 24  
— 4. Fdgl. länger als 5. *longigaster* sp. n.
24. Augen rot *ovipositor* sp. n.  
— Augen schwarz *vacuipennis* sp. n.
25. 2. Fdgl. so lang wie 6. oder kürzer 26  
— 2. Fdgl. deutlich länger als 6. 29
26. 2. Fdgl. genau so lang wie 6. 27  
— 2. Fdgl. kürzer als 6. 28
27. Pedicellus genau so lang wie 2. Fdgl. *debilis* Förster  
— Pedicellus deutlich kürzer als 2. Fdgl. *flavus* Förster
28. Vorderflügel zehnmal länger als breit *aegyptiacus* Soyka  
— Vorderflügel achtmal länger als breit *bakkendorfi* Soyka
29. Mesophragma so lang wie Ovipositor oder länger 30  
— Mesophragma deutlich kürzer als Ovipositor 37
30. Mesophragma um ein Viertel länger als Ovipositor, 2. Fdgl. fast  
doppelt so lang wie Pedic. *longus* sp. n.  
— Mesophragma nur wenig länger als Ovipositor 31
31. 2. Fdgl. fast dreimal länger als 1. 32  
— 2. Fdgl. doppelt so lang wie 1. 33
32. 3. Fdgl. ungefähr so lang wie 2., 5. so lang wie 6., 3. Fdgl. über  
die Hälfte länger als Pedic. *incarnatosimilis* sp. n.  
— 3. Fdgl. kürzer als 2., 6. kürzer als 5., 3. Fdgl. nicht ganz um  
die Hälfte länger als Pedic. *incarnatus* Haliday
33. Vorderflügel neunmal länger als breit, 2. u. 3. Fdgl. gleich lang,  
ebenso 4. u. 5., Keule genau doppelt so lang wie 6. Fdgl.,  
schwärzliche Farbe *obscurus* Förster  
— Vorderflügel ungefähr achtmal länger als breit, 34
34. 6. Fdgl. etwas kürzer als 5., Keule doppelt so lang wie 6. Fdgl  
*laticus* sp. n.  
— 6. Fdgl. genau so lang wie 5., Keule nicht ganz doppelt so lang  
wie 6. Fdgl. 35
35. Vorderflügel siebeneinhalbmal länger als brei *dilatatus* sp. n.

- Vorderflügel achteinhalbmals länger als breit 36
36. 4. Fdgl. so lang wie 3., 6. so lang wie 5. *obvius* sp. n.
- 4. Fdgl. deutlich länger als 3., 6. länger als 5. *pallidus* Förster
37. 2. Fdgl. nicht ganz um die Hälfte länger als Pedic. 38
- 2. Fdgl. gut um die Hälfte länger als Pedic. 39
38. Keule nicht ganz doppelt so lang wie 6. Fdgl., dreieinhalbmals länger als breit *supremosisimilis* sp. n.
- Keule über doppelt so lang wie 6. Fdgl., zweieinhalbmals länger als breit *andreae* sp. n.
39. 6. Fdgl. so lang wie 5. 40
- 6. Fdgl. kürzer als 5. 44
40. Keule viermal länger als breit 41
- Keule dreimal länger als breit 42
41. Vorderflügel achtmals länger als breit *pulcherrimus* sp. n.
- Vorderflügel zehnmal länger als breit *varicolor* sp. n.
42. 3. Fdgl. ungefähr so lang wie 2., Vorderflügel zehnmal länger als breit, Farbe gelb *pallidior* sp. n.
- 3. Fdgl. deutlich kürzer als 2., Vorderflügel neunmal länger als breit, Farbe graugelblichweiß *neopallidus* sp. n.
43. Keule dreimal länger als breit, 5. Fdgl. kürzer als 4. dunkelbraunes Tier *fennicus* sp. n.
- Keule dreieinhalbmals länger als breit, 5. Fdgl. so lang oder länger als 4., hellere Tiere 44
44. 5. Fdgl. deutlich länger als 4. so lang wie 3., großes, rötlichbraunes Tier *danicus* sp. n.
- 5. Fdgl. so lang wie 4., kürzer als 3., kleines hellgelbes Tier *similis* sp. n.

## Bemerkungen zu den Gattungen Trigonoderus Westw. und Pterolycus Ratz. (Hym. Chalc. Cleon.)

- I. Zur Synonymie, Verbreitung, Variabilität und Gattungszugehörigkeit von *Cleonimus cyanescens* Först.  
(= *pedicellaris* Thoms.)

Von S. von Novitzky, Wien.  
(Bestimmungsdienst C.I.L.B.)

1. Was ist *Diplolepis quadrum* Spin. non Fabr. und *quadrum* Nees?

Die von Spinola erwähnte Art *Diplolepis quadrum* Fabr. (14, S. 101, Nr. 14) und nicht, wie Dalla Torre, 4, S. 173 anführt, II. S. 215!) wurde von ihm aus einer Galle . . . „galla coronata mespiliiformis“ an Eichenzweigen erzogen. Er läßt hier keine Beschreibung folgen. Nees (11, S. 86, Nr. 2) beschreibt seine eigenen Stücke einer Art, die jedoch mit *quadrum* F. nichts zu tun haben, unter diesem Namen und stellt sie zur Gattung *Cleonimus* Latr. Hingegen zitiert

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 1955

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Soyka Walter

Artikel/Article: [Überblick über das Genus Anagrus Haliday. 23-26](#)